

# Sieben Fässer Wein

Roland Kaiser

Sieben Fässer Wein können uns  
nicht gefährlich sein.

Das wär doch gelacht, wer steht  
gerne auf einem Bein.

Wir machen durch, kommt Freunde  
seid bereit,  
wie schön war doch die  
Junggesellenzeit.

Sieben Fässer Wein können uns  
nicht gefährlich sein,  
das haut uns nicht um,  
ja das schaffen wir ganz allein.

Heut' feiern wir, auch wenn es  
traurig ist, dass man schon bald  
kein freier Mann mehr ist.

Ihr wisst, ich kenne tausend Frau'n  
doch ganz im Vertrau'n,  
dieses Mal hat es mich voll  
erwischt.

Das ist gefährlich, ganz ehrlich,  
jetzt bin ich dran, weil es kein  
Spaß mehr ist.

Sieben Fässer Wein, können uns  
nicht gefährlich sein,  
das wär doch gelacht, wer steht  
gerne auf einem Bein.

Wir machen durch, kommt Freunde  
seid bereit, wie schön war doch die  
Junggesellenzeit.

Sieben Fässer Wein, können uns  
nicht gefährlich sein,  
in den schwersten Stunden, lasst  
mich bitte nicht allein.

Denn es wird Zeit, wir müssen  
langsam geh'n,  
sonst muss die Braut, noch vor  
der Kirche steh'n.

Das muss ja wohl ein Irrtum sein,  
wir steh'n hier allein, von der  
ganzen Hochzeit keine Spur.

Wo sind die Gäste, der Pfarrer und  
wo bleibt meine Braut,  
was mach ich nur.

Guten Tag, mein Sohn.

Du hier in der Kirche und dann noch  
in diesem Zustand?

Wieso Hochzeit?

Dein Termin war gestern.

Sieben Fässer Wein,

können manchmal die Rettung sein. Wie das Leben spielt, vieles löst sich von  
ganz allein.

Was soll's, jetzt geht's bei uns  
erst richtig rund.

Wir feiern, haben einen neuen Grund.

Wir haben heute nichts mehr zu  
verlier'n,

uns kann jetzt überhaupt nichts

mehr passier'n.  
Wir haben heute nichts mehr zu  
verlier'n,  
uns kann jetzt überhaupt nichts mehr passier'n.

(end)